

Fach	Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Duisburg-Essen
Datum der Akkreditierung	26.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	WS 2006/07
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Master-Studiengänge)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte Tel.: 0203 – 379 2041 Fax: 0203 – 379 2318 krkorte@uni-duisburg.de
Auflagen	Der Workload ist zu überprüfen und das Modulhandbuch ist so abzufassen, dass die jeweiligen Lehrinhalte und Theorie-Praxis Bezüge besser deutlich werden. Dabei sollte auf ein einheitliches bzw. aufeinander abgestimmtes Verfahren studienbegleitender Prüfungen geachtet werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Studiengang zielt auf eine wissenschaftlich fundierte sowie praxis- und problemlösungsorientierte Ausbildung für öffentliche Führungspositionen in Ministerien, Verbänden, Institutionen, Parteien und Nichtregierungsorganisationen etc. Der Studiengang ist eng an die neu eingerichtete und zum Institut für Politikwissenschaft gehörende „NRW School of Governance“ angebunden. Der Fokus des Studiengangs liegt vor allem auf der nationalen, regionalen und kommunalen Ebene. Das Curriculum setzt sich aus Lern- und Anwendungsmodulen zusammen: In den Lernmodulen wird den Studierenden theoretisches Wissen über Politikmanagement und politische Steuerung, öffentliche Verwaltung und Verwaltungsstrukturen sowie politische Kommunikation vermittelt. Zudem werden politikfeldspezifische Fragestellungen thematisiert und behandelt. In den Anwendungsmodulen werden wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen gefördert und die im Studium erworbenen Kenntnisse in unterschiedlichen Berufsfeldern praktisch

**Zusammenfassende
Bewertung**

erprobt und weiterentwickelt.

Eine enge Kooperation mit externen Partnern ermöglicht die anwendungsorientierte Ausprägung des Studiengangs. Weitere Partner wie das Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) und die Forschungsgruppe Regieren stärken die praxisorientierte Seite des Studiengangs zusätzlich.

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern und kann jeweils zum Wintersemester begonnen werden. Zugangsvoraussetzung ist der Abschluss des Bachelorprogramms „Politikwissenschaft“ der Universität Duisburg-Essen oder einer als gleichwertig angerechneten Prüfung sowie das Bestehen einer Eignungsprüfung.

Das Master-Programm ist durch die überwiegend praxisorientierten Schwerpunkte Politikmanagement, und öffentliche Verwaltung, politische Kommunikation und Policy Analyse deutlich profiliert und gewinnt dadurch im Vergleich zu ähnlichen Studienangeboten im In- und Ausland eine eigenständige Ausrichtung. Der Fokus liegt mehr im Bereich der Gestaltung des Politikprozesses und der politischen Interessenvermittlung und der Politikvermittlung und weniger auf spezifischen Politikinhalten. Eine systematische Vermittlung politiktheoretischer Kenntnisse ist nicht vorgesehen.

Die Modulstruktur lässt eine klare Profilierung erkennen (Regierungsforschung / Policy Analyse / Öffentlichkeitsarbeit bzw. polit. Kommunikation / Verwaltungsmanagement. Der Studiengang ist dezidiert monodisziplinär angelegt. Wahlpflichtveranstaltungen aus Nachbarfächern sind nicht vorgesehen. Daher stellt sich die Frage nach möglichen Schwerpunktbildungen durch die Studierenden selbst bzw. die Bereitstellung eines Wahlpflichtangebotes in Bereichen wie Steuern, Haushalt und Finanzen, Verwaltungsrecht, Personal und Organisation – alles Bereiche die für Tätigkeiten im Politik- und Verwaltungsmanagement nicht unerheblich sind. Die Beseitigung von Überlappungen und Redundanzen im Pflichtangebot, könnte – auch in einer mittel- und langfristigen Perspektive - Freiräume für ein die Berufschancen der Absolventen weiter erhöhendes Zusatzangebot im Wahlpflicht- und Wahlbereich schaffen. Die Studierbarkeit des Programms scheint gewährleistet.

Die Berufsfeldorientierung ist klar erkennbar und zeichnet sich durch einen hohen Anspruch insbesondere an die politik- und verwaltungspraktischen Fertigkeiten der Absolventen aus. Durch die Ausrichtung auf strategische Aufgaben und Führungspositionen in Ministerien und Organisationen der Interessenvermittlung bzw. des Dritten Sektors geraten allerdings das große Berufsfeld Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung sowie die realistischere zugänglicheren Positionen im operativen Vollzugsbereich aus dem Blickfeld. Durch die starke Betonung von Führungspositionen kommt zudem die Bedeutung ausführender Tätigkeiten nicht ausreichend zum Vorschein.

Hervorzuheben ist jedoch die Vernetzung mit der Praxis, die sowohl durch die Gewinnung von erfahrenen Praktikern als Lehrbeauftragte und durch eine umfangreiche Unterstützerstruktur aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung erreicht wird.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Roland Czada, Universität Osnabrück, Fachbereich Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Herbert Dittgen, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Martin Heidenreich, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Jean

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

Monnet Chair for European Studies in Social Sciences
Thomas Spiegelberg, Agentur für Arbeit Brühl, Berufsberatung,
(Vertreter der Berufspraxis)
Dörthe Rosenow, Studentische Gutachterin

56070